

Neue Sportdirektorin im DVMF

18.08.2017 13:22 von Jens Oellien



Susanne Wiedemann (Foto: DVMF)

Susanne Wiedemann wird zum 1. September 2017 neue Sportdirektorin im Deutschen Verband für Modernen Fünfkampf. Die ehemalige Rugby-Nationalspielerin tritt die Nachfolge von Kim Raisner an, die Anfang Juni das Amt der Chef-Bundestrainerin übernommen hatte.

Susanne Wiedemann übernimmt ab dem 1. September die Leitung für den Bereich Leistungssport im DVMF und gehört in dieser Funktion auch dem Präsidium an. Die 47-jährige Sportwissenschaftlerin und Diplom-Trainerin war bis Anfang dieses Jahres als Leistungssportkoordinatorin im Deutschen Gehörlosen-Sportverband tätig. Zuvor hatte sie als Rugby-Trainerin am Olympiastützpunkt Rheinland und beim Rugby-Verband Nordrhein-Westfalen gearbeitet.

„Ich freue mich sehr, meine Erfahrungen aus meiner aktiven Zeit als Sportlerin, als Trainerin und auf Funktionsebene im DVMF einbringen zu können“, so Wiedemann. „Es gibt Herausforderungen, aber auch viel Potenzial zum Gestalten. Gemeinsam werden wir die Ärmel hochkrempeln.“ In ihrer aktiven Karriere als Sportlerin wurde sie mehrfache Deutsche Meisterin und nahm mit der Nationalmannschaft an Welt- und Europameisterschaften teil.

„Wir freuen uns, mit Susanne Wiedemann eine erfahrende und kompetente Persönlichkeit als Sportdirektorin im DVMF gewinnen zu können. Sie hatte als langjährige Nationalkaderathletin, als Trainerin und als Leistungssportreferentin Einblick in verschiedene Facetten und Bereiche des Leistungssports und kennt die wichtigen Strukturen“, so Präsident Michael Scharf. Der DVMF habe damit in Abwägung der Unsicherheiten, die die Leistungssportreform im deutschen Sport aktuell mit sich bringt, die bestmögliche Personalkonstellation gefunden.

Die bisherige Sportdirektorin Kim Raisner war Anfang Juni auf die Position der Chef-Bundestrainerin gewechselt.